

# BERICHTSVORLAGE

Nr. **0 4 - F - 0 1 - 0 0 1 5**

Ursprüngliche Antragsnummer  
(Jahr-F-Fraktion-Ild.Nr.)

Dezernat(e) IV

Betreff: **Kulturpark am Schlachthof**

Beschluss Stadtverordnetenversammlung Nr.: **0156**

vom **25.03.2004**

Erstbericht

Folgebericht

**Beratungsfolge**

Eingangsstempel Amt 10 <b>Magistrat</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung</b> DL-Nr.

**Bestätigung Dezernent/in**

Prof. Dr.-Ing. Joachim Pös

-----

**Bericht** (stichwortartig) zum Stand der Umsetzung, Fortschritte, erreichter Sachstand, Erläuterungen bei Planänderungen, Zeitschiene:

Nach Klärung der Zuständigkeit für die Beantwortung der Anfrage – Beschluss Nr. 0156 der Stadtverordnetenversammlung vom 25.03.2004 (**Anlage 1**) wurde Dez. IV / 61 mit der Zusammenstellung beauftragt.

Die Fragestellung wurde mit der Bitte um Antwort an die zuständigen Ämter und Dezernate verschickt.

Die Antworten haben wir nachfolgend zusammengestellt.

**Frage 1** Welche Schritte wurden bisher unternommen, um das Gelände am ehemaligen Schlachthof in einen Kulturpark zu verwandeln.

Das Stadtplanungsamt hat eine eigene Rahmenplanung für die Mainzer Straße mit dem „Gelände des ehemaligen Schlachthof“ aufgestellt. Die Planung wurde den städtischen Gremien vorgestellt und am 13.02.2003 (Beschluss Nr. 54) (**Anlage 2**) von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Die Rahmenplanung legt für die einzelnen Teilflächen (TF) das Planungsprogramm fest:

Teilflächen	Bereiche	Sachstand Sep. 2004
TF 1	Tankstelle ORN Bushaltestelle und Parkplatz	Bestand
TF 2	P+R Kongressparkplatz(ca.300 Stellplätze) mit Pflanzungen /Durchgrünungen	z.Z. im Bau
TF 3	Parkplatz - Optionsfläche II (200 Stellplätze) mit Pflanzungen und Durchgrünungen	z.Z. im Bau
	Herstellung einer Teilfläche als endgültige Grünzone (als Übergang zwischen Kultur - und Parkplatznutzung)	z.Z. wird das Planum hergestellt
TF 4	Kulturfläche „aktiv“  Wasserturm (inklusive eines nutzungs- bedingten An- bzw. Zusatzbaues)	Der Vorschlag einer Skateranlage liegt vor. Planung und Finanzierung stehen noch aus.  Das Konzept für ein Wassermuseum wurde von Herrn Schenk im Planungsausschuss vorgestellt und befürwortet. Zum Turm wurden an den Fachhoch- schulen Wi. und Mz. Diplomarbeiten angefertigt, die vorgestellt werden sollen.

TF 5	KuK- Schlachthalle	Erste konzeptionelle Nutzungsvorstellung von KuK liegt vor.
	Kultur „passiv“	Planung steht noch aus
	Mahnmal Deportation	Planung steht noch aus
TF 6	Grünfläche / Landschaft	Grünfläche wird von Amt 67 geplant

**Frage 2**

Welche Ergebnisse wurden bei dem Workshop der städtischen Ämter zum Thema Kulturpark am 11. März erzielt?

Siehe Protokoll des Workshops vom 11. März 2004 (**Anlage 3**)

**Frage 3**

Welches Amt hat die Federführung und damit die Hauptzuständigkeit bei diesem Projekt?

Die Rahmenplanung lag im Geschäftsbereich Dezernat IV – Stadtplanungsamt.

Mit Beschluss Nr. 54 vom 13.02.2003 der StVV – siehe Frage 1 – wurde das Planungsprogramm festgelegt.

Für die Durchführung des Programms sind die jeweiligen Fachämter eigenverantwortlich zuständig.

Rahmenplanung „Mainzer Strasse“	Amt 61
Kongressparkplatz	Amt 80
Grünzug	Amt 67
Kulturfläche aktiv / passiv	Amt 80 / Amt 51
Wasserturm	Amt 80
KuK Schlachthalle	priv. Verein / Amt 80
Mahnmal	Amt 41
Grünfläche / Landschaft	Amt 67

**Frage 4**

Wie werden die erforderlichen Kosten zur Erstellung eines konkreten Planungsentwurfes für die Freifläche zwischen KuK und Wasserturm finanziert?

Die Planungskosten sind vom zuständigen Amt aus dem zur Verfügung stehenden Budget zu finanzieren.

Planungskosten sind Baunebenkosten und vom Bauherrn nach DIN 276 den Gesamtkosten zu zuordnen.

**Frage 5** Ist im Rahmen der im April startenden Bauarbeiten zur Schaffung der Kongressparkplätze mit einer direkt anschließenden Gestaltung der Nordseite KuK im Sinne des Konzeptes Kulturpark zu rechnen.

Hierzu liegt von Amt 80 / Dezernat III noch keine Stellungnahme vor.

**Frage 6** Wie bewertet der Magistrat das Angebot eines Sponsors zur Planung und Erstellung der freiflächigen Skateranlage?  
Wie gedenkt man damit umzugehen?

Hierzu liegt von Amt 80 / Dezernat III noch keine Antwort vor.

Nach den beschlossenen Vorgaben in der Rahmenplanung „Mainzer Strasse“ - TF 4 Kulturfläche aktiv - ist eine solche Anlage möglich. Planungsrechtliche Grundlage: (B-Plan Nr. 73, Gemeinbedarfsfläche). Gegebenfalls ist eine Befreiung notwendig.

**Frage 7** Ist bereits ein Bauantrag für das Multiplex-Kino am Schlachthof gestellt worden?  
Wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen.

Mit Stand vom 27.08.04 liegt beim Bauaufsichtsamt noch kein Bauantrag vor. Angaben über einen Baubeginn können daher von Seiten der Verwaltung nicht gegeben werden.

**Frage 8** Wie ist die Partizipation Jugendlicher an diesem Projekt sichergestellt?

Dezernat VI hat mit der Finanzierung der beiden Planungsworkshops wesentliches zur Beteiligung der Jugendlichen am Konzept Kulturpark beigetragen. Für weitere Beratung und Begleitung in Sachen Planungsbeteiligung von Jugendlichen stehen die speziell dafür qualifizierten Mitarbeiter der Abteilung Jugendarbeit zur Verfügung.

**Anlagen:**

1. Beschluss Nr. 0156 der Stadtverordnetenversammlung von 25.03.04
2. Beschluss Nr. 54 der Stadtverordnetenversammlung vom 13.02.2003 einschl. Planskizze
3. Protokoll des Workshops vom 11.03.04

Wiesbaden, 13. September 2004

6105                      3312 br  
Organisationsziffer      Telefonnummer/Kürzel

Referentin	61	6105
Friedel-Dammrau	i. V. Horsten	Braun/3312